

Kunsttreff Frankenberg

Programm 2013 – August bis Dezember

17. August 2013

Ars ecclesia - Kolloquium Marienkapelle

PD Dr. Esther Meier, Technische Universität Dortmund und Dr. Birgit Kümmel, Kunsttreff Frankenberg in Zusammenarbeit mit der Stadt Frankenberg, der Evangelischen Kirche und Geschichtsverein
Historisches Rathaus und Marienkapelle

7. September 2013

Exkursion nach Willingshausen

Spitzweg, Schleich und die Anfänge der Freilichtmalerei

Im Dialog mit Willingshausen



Im Jahr 2012 jährte sich zum 200. Mal der Geburtstag des süddeutschen Landschaftsmalers Eduard Schleich (1812-1874), der als Wegbereiter der modernen Landschaftsmalerei in Deutschland gilt. Gemeinsam mit seinem Freund Carl Spitzweg (1808-1885) erwanderte er das Alpenvorland, wo beide nach der Natur zeichneten oder auf kleinen Formaten vor dem Motiv malten. Diese für Deutschland wichtige Entwicklung der Freilichtmalerei erfasste nur wenige Jahre später auch Willingshausen und leitete hier die erste bedeutende Epoche dieses Studienortes ein. Die Arbeiten der beiden Protagonisten werden in dieser speziell für Willingshausen zusammengestellten Ausstellung um Arbeiten von Münchner und auch Willingshäuser Zeitgenossen ergänzt, um die

überregionalen Tendenzen, aber auch die regionalen Besonderheiten dieser ersten modernen künstlerischen Haltung zu dokumentieren.

Abfahrt in Fahrgemeinschaften Parkplatz Ederberglandhalle 14.00 Uhr

27 September 2013, 19.00 Uhr, Vernissage

Blütenzauber – Fotografie und Installationen

Bill Beckly, Ottmar Hörl, Peter Hutchinson, Sandra Kantanen, Marie-Jo Lafontaine, Renate Olbrich, Annette Schröter, Erasmus Schröter, Luzia Simons, Ingolf Timpner, Marjukka Vainio „Er sah nichts als die blaue Blume, und betrachtete sie lange mit unnennbarer Zärtlichkeit.“ Novalis

Der „Zierrath“ des barocken Schlosses weist üppige florale Vielfalt auf. Zu einem Dialog oder Diskurs mit dieser historischen Situation wurden international arrivierte Künstler eingeladen. Als Fotografen und Künstler entwickeln sie jeweils eigenständige, singuläre Positionen in verschiedenen Techniken und intensiver oder reduzierter Farbigkeit. Sie setzen sich mit ästhetischen Kategorien, natürlicher Stimulanz, komplexer Symbolik und der magischen Aura blühender und verblühender Pflanzen auseinander. Werkimmanent ist ihren Arbeiten eine kritische Hinterfragung unserer Gesellschaft im Hinblick auf Sozialisation und Natur.

28. September – 8. Dezember 2013

Ausstellungen im Schloss, Museum Bad Arolsen Museumsverein. Mittwoch bis Samstag 14.30 bis 17 Uhr, Sonntag 11 bis 17 Uhr, Sonntagsführung 11.15 Uhr und nach Vereinbarung 05691/625734 www.museum-bad-arolsen.de

1. Oktober 2013, 18.00 Uhr

Treffen der Marseille-Reisenden in Bad Wildungen, Wandelhalle

12. Oktober 2013

Exkursion nach Baden-Baden

Museum Frieder Burda

Emil Nolde. Die Pracht der Farben

Emil Nolde (1867–1956) zählt zu den wichtigsten Künstlern des Expressionismus. In der umfangreichen Werkschau werden die zentralen Themen seines künstlerischen Schaffens vorgestellt. Neben Landschaften sind Figurenbilder und Bildnisse zu sehen, ebenso religiöse Motive sowie Impressionen seiner Südseereise.

Die farbintensiven Malereien offenbaren die Vielschichtigkeit der Lebenswelt von Emil Nolde.

Sie alle verbindet die emotionale Kraft der Farbe.
Manfred Reuther: „Noldes künstlerische Entwicklung war von Anbeginn seines bildnerischen Arbeitens der Weg zur Farbe als seinem eigentlichen Ausdrucksmittel, das er zunehmend virtuos zu handhaben verstand.“ „Die Farben waren mir ein Glück. Es war, als ob sie meine Hände liebten.“, war Nolde überzeugt. Seine farbenfrohen Gemälde und Aquarelle zeugen von seiner Verbundenheit mit der Natur und seiner Suche nach den menschlichen Urzuständen. Leuchtendes Rot, dunkles Blau, tiefes Schwarz und intensives Lila, in solch ausdrucksstarken Farben malte Emil Nolde romantische Landschaften und dramatische Meeresbilder.

Abfahrt Parkplatz Ederbergländhalle 8.30 Uhr

Bis 31. Oktober 2013

„Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt“ Aus dem Familienalbum – Reisen in den 50er und 60er Jahren“

Museum Bad Arolsen, Schreibersches Haus
Mi., Sa., So. 14.30 bis 17.00 Uhr

14. November 2013, 19.30 Uhr

Bilder aus der Ukraine

Dr. Paul Ressler

Haus am Geismarer Tor

12. Dezember 2013, 19.30 Uhr

Adventsbüffet – Jeder bringt etwas mit

Gespräche zum Jahreswechsel – Planungen
2014

Haus am Geismarer Tor

Information und Anmeldung: 06451 / 9509 oder
8363 oder 05691 / 625734

Der Kunsttreff findet an jedem 2. Donnerstag im
Monat um 19.30 Uhr im Haus am Geismarer Tor
statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Vorstand:

Dr. Birgit Kümmel, Susanne Korn, Werner Vöhl,
Else Skupin

Kunsttreff Frankenberg

Programm 2013 – August bis Dezember